

109-12-328

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

109-12/328.

Cj.

Přílohy

49 listů

49 listů

20. 7. 2010 Jan

Krab. 197.

ST S

XII. - 0 - 1 /41.

XII 0 - 1 /42.

XII. 0 - 1 /43.

Blattnummer
Číslo listu

017

genommen - Prijat

20VIII.1940 30

Bestimmungsamt — adresní úřad

Aufgabe

Gattung
Druh

TELEGRAMM
TELEGRAM

Bestellnummer
Dodací čís.

220

HERRNSTAATSEKRETAER FRANK

CZE RNINPALAIS PRAG =

Beförderungsnummer
Číslo výpravni

5039

Befördert - Vypraven

717 ESSEN F 2707 13 20 1612 =

Angaben — Leitweg
Lage — dopravní cesta

KANN RUECKREISE INFOLGE KRANKHEIT ERST DONNERSTAG ANTRETEN = KUNZ

Bitte wenden !

1a

2033

Prag, den 26. August 1940.

1.) Vermerk.

06 OPERATIVOS

Herr Kunz hat seinen Dienst inzwischen angetreten.

2.) Z.d.A.



70203

[Handwritten signature]

105

30. Juli 1940.

Zurverfügungstellung von Lebensmittelkarten.

Fernmündliche und mündliche Besprechungen von
Herrn Dir. Kopp mit dem Unterzeichner.

Anlagen: 6 Bogen Lebensmittelkarten.

30. VII 1940
(Handwritten scribble)



An die Firma
Josef Lippert,
Prag I,
Am Graben 35.

Hiermit übersende ich sechs Bogen Lebensmittelkarten
zur Entnahme und Mitteilung, ob die einschlägige
Angelegenheit als erledigt angesehen werden kann.

Heil Hitler!

Handwritten signature
SOSOT (red stamp)

Oberregierungsrat.

2.) Wvl. am 29.8.1940 bei dem Unterzeichner.

XII 0 1 - 41

II D 5

- 12.III Nach der Uraufführung " Görtz, Kanzler von Schweden "
18 Personen
/ Gauleiter Henlein, Unterstaatssekretär Dr.von Burgsdorff
u. a. / ✓
- 14.IV. Hochzeit des Herrn Staatssekretär +
8 Personen
- 4.V. Nach der Eröffnung des Opernhauses
24 Personen
/ Unterstaatssekretär Dr.von Burgsdorff, Gauleiter Henlein,
Reg.Präs. Krebs, Furtwängler u.a. / ✓
- 6.VI. Besuch Minister Kerrl +
12 Personen
- 10.VI. Besuch japanischer Gäste +
9 Personen.

Herrn Köning.
 Ich bitte, die notwendigen Lebensmittellieferungen für die 178
 getrennten Fälle zu beschaffen und mich hierüber kundig zu halten.

P. 22/8. 40.

10501

II D 5

Josef S

DELIKATESSEN - WI
TELEFON 250-51 SERIE -

Zusammenfassung des Papierbedarfes
für Muster 1-5 der Verordnung z.
Erweiterung.

120 g. holzfrei

120 g.

86 x 120

müsst 1)
000.000.)

erk. Krück-

Ma III-IV

imt

22 cm =

(zusätzl. 3^{te} zuzufügen)

Frankfurt den 2. 9. 39.

11 3)

2/9.

Herrn Herrn Direktor
der Zentrale von der Papierfabrik
und Maschinenbau (Kraftanlagen?
Zusätze?) gebeten.

f

Kupel

Arman

gez. Kupel.

Betriebsleiter der
F. v. Gbr. Kiesel, Reiche

Frankfurt den 2. 9. 39. Durch Herrn Siegel

wurden Herrn von der Papierfabrik in Reichenberg
Papier sowie ab Mithras geliefert.

Bitte wenden!

28a

Prag, den 12. September 1939.

Vermerk.

Adjutant ist demnach voll ausgelastet und ich müßte, wenn er ausfiel, eine Ersatzkraft einstellen. Hinzukommt, daß der Wegfall des Adjutanten von der tschechischen Öffentlichkeit sofort registriert würde und zu den verschiedensten Redereien Anlaß gäbe. Ich halte es vom Standpunkt der Repräsentanz des Reiches politisch nicht für richtig, dem ständigen Vertreter des Reichsprotectors den Adjutanten wegzunehmen. Die Stellung

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Rk. 2727 C

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen
bei weiteren Schreiben anzugeben.

Berlin W 8 den 4. März 1947
Vofstraße 6
EINGEGANGEN
Z. 2. III. Quartier 103532
Postfach 103532
Reichsminister
die Anschrift in Berlin zu richten
Preußen und Mähren

An

die Herren Reichsminister und Chef
die dem Führer unmittelbar unter

Betrifft: Beschränkung der Zahl der

Der Führer wünscht in Dür
den umfassenden Einsatz von Mä

unerlässlich machen. Das Bedürf
Staatssekretäre grundsätzlich
Chefs der Obersten Reichsbehörd
wenn ihr Auftreten in der Öffent
liche Reisen dies unbedingt er
Regel ein Adjutant genügen. Kr
sind nach Weisung des Führers
sehrte Männer, die umgehend als
zu ersetzen.

r z.B. für
inister und
t werden,
ge dienst-
ß in der
Adjutanten
riegsver-
eiten sind,

Im Einvernehmen mit dem Leiter der Partei-Kanzlei bitte ich,
dem Wunsch des Führers alsbald zu entsprechen.

73885
[Handwritten signature]

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Berlin W8, den 24. März 1943
Vofstraße 6

Rk. 2727 C

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen
bei weiteren Schreiben anzugeben.

z. Zt. Feldquartier

Postsendungen sind ausnahmslos an
die Anschrift in Berlin zu richten

An

die Herren Reichsminister und Chefs der Obersten Reichsbehörden
die dem Führer unmittelbar unterstehenden Dienststellen

Betrifft: Beschränkung der Zahl der Adjutanten.

Der Führer wünscht in Durchführung seiner Weisungen über den umfassenden Einsatz von Männern und Frauen für Aufgaben der Reichsverteidigung, daß bei der Verwendung von Adjutanten durch führende Männer des Staates und der Partei jede un-denk-bare Einschränkung eintritt. Es kommt dabei nicht nur auf die Freistellung von Kräften, sondern vor allem auch auf das gute Beispiel an, das die führenden Persönlichkeiten zu geben haben.

Die Verwendung von Adjutanten muß zunächst auf diejenigen führenden Männer des Staates und der Partei beschränkt bleiben, deren dienstliche Funktionen die Verwendung eines Adjutanten unerläßlich machen. Das Bedürfnis hierfür kann daher z.B. für Staatssekretäre grundsätzlich nicht und für Reichsminister und Chefs der Obersten Reichsbehörden nur dann anerkannt werden, wenn ihr Auftreten in der Öffentlichkeit oder häufige dienstliche Reisen dies unbedingt erfordern. Auch dann muß in der Regel ein Adjutant genügen. Kriegsverwendungsfähige Adjutanten sind nach Weisung des Führers abzugeben und durch kriegsversehrte Männer, die umgehend als Adjutanten einzuarbeiten sind, zu ersetzen.

Der Reichsminister und Chef
der Reichskanzlei

Berlin W8, den 24. März 1943
Voßstraße 6

Rk. 2727 C

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen
bei weiteren Schreiben anzugeben.

z. Zt. Feldquartier

Postsendungen sind ausnahmslos an
die Anschrift in Berlin zu richten

An

die Herren Reichsminister und Chefs der Obersten Reichsbehörden
die dem Führer unmittelbar unterstehenden Dienststellen

Betrifft: Beschränkung der Zahl der Adjutanten.

Der Führer wünscht in Durchführung seiner Weisungen über
den umfassenden Einsatz von Männern und Frauen für Aufgaben der

Staatssekretäre grundsätzlich nicht und für Reichsminister und
Chefs der Obersten Reichsbehörden nur dann anerkannt werden,
wenn ihr Auftreten in der Öffentlichkeit oder häufige dienst-
liche Reisen dies unbedingt erfordern. Auch dann muß in der
Regel ein Adjutant genügen. Kriegsverwendungsfähige Adjutanten
sind nach Weisung des Führers abzugeben und durch kriegsver-
sehrte Männer, die umgehend als Adjutanten einzuarbeiten sind,
zu ersetzen.

invernehmen mit dem Leiter der Partei-Kanzlei bitte ich,
ihre Maßnahmen dem Führer alsbald zu entsprechen.

[Handwritten signature]

Nationalsozialistische



Partei der Partei K
heim Reich

Geschäftsanweisung für den Adjutanten.

1. Verbindungsoffizier zum BdO und Bearbeitung der auf dem Sektor Ordnungspolizei bei dem Höheren $\frac{1}{4}$ - und Polizeiführer anfallenden Angelegenheiten.
2. Erledigung von fallweise zugeteilten Sonderaufträgen.
3. Sammlung der jeweils aufgestellten Tagesprogramme.
4. Führung eines Besuchkalenders, in dem die Besucher, die nicht dem Amt des Reichsprotectors oder der Parteiverbindungsstelle angehören, soweit möglich mit Namen und Wohnung, Zeit des Besuches sowie dessen ungefähren Inhalt einzutragen sind. Die Unterlagen werden von meinem Büro zur Verfügung gestellt.
5. Führung eines Verzeichnisses mit denjenigen Daten, zu denen prominenten Persönlichkeiten der Partei, des Staates, der Wirtschaft, der Wissenschaft usw. zum Geburtstag zu gratulieren ist. Die einschlägigen Schriftstücke sind zu entwerfen und mir unmittelbar zuzuleiten.
6. Annahme nicht bekannter Besucher, die ohne Anmeldung mich sprechen wollen. Je nach dem Inhalt des Vorbringen sind die Gesuchsteller entweder an meinen Persönlichen Referenten oder an den zuständigen Sachbearbeiter im Amt des Reichsprotectors oder bei der Parteiverbindungsstelle zu verweisen.
7. Abfassung von Pressenotizen über meine Teilnahme an Veranstaltungen, über die Durchführung von Besichtigungen und dergleichen mehr. Die Entwürfe sind mir über meinen Persönlichen Referenten zur Abzeichnung vorzulegen.
8. Führung eines Verzeichnisses, aus dem sich meine Mitgliedschaft bei den verschiedenen Vereinigungen usw., die Höhe des Beitrages und die Tatsache der Bezahlung des Beitrages (Tag und Überweisungsweg - PSK., Postanweisung, bar usw.) ergeben müssen.

9. Bearbeitung der sich auf meine Privatkonten Nr. 1127
und 2516 beziehenden Angelegenheiten.

gez. K.H. Frank.

Verteiler:

~~-----~~
H-Gruppenführer Frank,

SSO,

SSS,

H-Oberstabschefführer Gies,

Hauptmann Steinhilber,

Sekretär Schneider.

Geschäftsanweisung für den Adjutanten.

1. Verbindungsoffizier zum BfO und Bearbeitung der auf dem Sektor Ordnungspolizei bei dem Höheren W- und Polizeiführer anfallenden Angelegenheiten.
2. Erledigung von fallweise zugeteilten Sonderaufträgen.
3. Sammlung der jeweils aufgestellten Tagesprogramme.
4. Führung eines Besuchkalenders, in dem die Besucher, die nicht dem Amt des Reichsprotectors oder der Parteiverbindungsstelle angehören, soweit möglich mit Namen und Wohnung, Zeit des Besuches sowie dessen ungefähren Inhalt einzutragen sind. Die Unterlagen werden von meinem Büro zur Verfügung gestellt.
5. Führung eines Verzeichnisses mit denjenigen Daten, zu denen prominenten Persönlichkeiten der Partei, des Staates, der Wirtschaft, der Wissenschaft usw. zum Geburtstag zu gratulieren ist. Die einschlägigen Schriftstücke sind zu entwerfen und mir unmittelbar zuzuleiten.
6. Annahme nicht bekannter Besucher, die ohne Anmeldung mich sprechen wollen. Je nach dem Inhalt des Vorbringen sind die Gesuchsteller entweder an meinen Persönlichen Referenten oder an den zuständigen Sachbearbeiter im Amt des Reichsprotectors oder bei der Parteiverbindungsstelle zu verweisen.
7. Abfassung von Pressenotizen über meine Teilnahme an Ver-

9. Bearbeitung der sich auf meine Privatkonten Nr. 1127 und 2516 beziehenden Angelegenheiten.

gez. K.H. Frank.

Verteiler:

W-Gruppenführer Frank,
BdO,
BdS,
H-Obersturmbannführer Gies,
Hauptmann Steinhauer,
Sekretär Schneider.

Geschäftsanweisung für den Adjutanten.

1. Verbindungsoffizier zum BfO und Bearbeitung der auf dem Sektor Ordnungspolizei bei den Höheren W- und Polizeiführern anfallenden Angelegenheiten.
2. Erledigung von fallweise zugewiesenen Sonderaufträgen.
3. Sammlung der jeweils aufgestellten Tagesprogramme.
4. Führung eines Besuchkalenders, in dem die Besucher, die nicht dem Amt des Reichsprotectors oder der Parteiverbindungsstelle angehören, soweit möglich mit Namen und Wohnung, Zeit des Besuches sowie dessen ungefähren Inhalt einzutragen sind. Die Unterlagen werden von meinem Büro zur Verfügung gestellt.
5. Führung eines Verzeichnisses mit denjenigen Daten, zu denen prominenten Persönlichkeiten der Partei, des Staates, der Wirtschaft, der Wissenschaft usw. zum Geburtstag zu gratulieren ist. Die einschlägigen Schriftstücke sind zu entwerfen und mir unmittelbar zuzuleiten.
6. Annahme nicht bekannter Besucher, die ohne Anmeldung nicht sprechen wollen. Je nach dem Inhalt des Vorbringens sind die Besuchsteller entweder an meinen Persönlichen Referenten oder an den zuständigen Sachbearbeiter im Amt des Reichsprotectors oder bei der Parteiverbindungsstelle zu verweisen.
7. Abfassung von Pressenotizen über meine Teilnahme an Veranstaltungen, über die Durchführung von Besichtigungen und dergleichen mehr. Die Entwürfe sind mir über meinen Persönlichen Referenten zur Abzeichnung vorzulegen.
8. Führung eines Verzeichnisses, aus dem sich meine Mitgliedschaft bei den verschiedenen Vereinigungen usw., die Höhe des Beitrages und die Tatsache der Bezahlung des Beitrages (Tag und Überweisungsweg - Psk., Postanweisung, bar usw.) ergeben müssen.

9. Bearbeitung der sich auf meine Privatkonten Nr. 1127
und 2516 beziehenden Angelegenheiten.

gez. K.H. Frank.